ST. GREGOR

¶ Unsere Preise sind **immer** die rechten, ob Winter oder Sommer, ob Züge laufen oder nicht, und unsere Auswahl in **allem**, was in einen allgemeinen Laden gehört, ist so gut wie **irgendwo.**

¶ Wir kaufen Ihre Produkte und bezahlen den höchsten gangbaren Preis in **baar** wenn Sie es wünschen.

¶ Wir sind Agenten für die allbekannten und berühmten **Deering Farmgerätschaften.**

¶ Wir repräsentieren die **beste Feuerversicherungsgesellschaft** in Western Canada.

¶ Soeben angekommen: Eine Carload **vorzügliches Lumber.**

¶ Wenn Sie **gutes** Land zu kaufen wünschen, sprechen Sie bei uns vor. Wir haben eine Reihe ausgezeichneter Stücke in unserer Umgegend aus **erster Hand.**

St. Gregor Mercantile Co.

Jetzt ist die Beste Gelegenheit billiges Land zu kaufen

von einem Mann, der der erste Ansiedler in Münster ist und aus Erfahrung über diese Gegend sprechen kann, welcher auch selbst ein Farmer und Viehzüchter ist.

Ich habe etliche Farmen, auf denen 30 bis 100 Acker gebrochen sind, mit Häusern und Stallungen drauf, 2 bis 10 Meilen von Münster.

Preis: $14 bis $30 per Acker unter guten Bedingungen.

Schreiben Sie oder sprechen Sie bei mir vor, wenn Sie kaufen od. verkaufen wollen.

ALB. NENZEL
MUENSTER, SASK.

!! Holz verlangt !!

Wenigstens **100** Cord Holz verlangt für die **Bruno Brick Mfg. Co.** in Bruno, Sask. Alle Anfragen müssen sofort an d. Unterz. gerichtet werden.

W. F. Hargarten, Sec. & Treas.
BRUNO, SASK.

Spezial-Schuh-Geschäft.

Große Auswahl in allen Sorten von Herbst- und Winterschuhen. Alles zu den niedrigsten Preisen. Schuh- u. Sattlerreparaturen eine Spezialität.

Geo. K. Münch, MUENSTER SASK.

Getrennte Nähte an Schuhen von mir gekauft, werden unentgeltlich zusammengenäht.

...Zur Probe...

Für nur 10c versenden wir 4 Packete Samen

Deutscher Kohlrabi
Deutscher Kopfsalat
Deutsches Bohnenkraut
Deutsches Magdeb. Kraut

— sowie —

umsonst

unseren **Deutschen Saatkatalog,** der erste und einzige Canadas.
Sendet uns eure und eurer Freunde Adressen, damit wir den Katalog frei senden können.

Canadas Deutsches Saathaus

ONTARIO SEED CO.
Harold & Kuestermann
TORONTO 49 Colborne Street

Achtung! Samen aus den Staaten kostet hohen Zoll.

KLASEN BROS.

Händler in

Baumaterialien

jeder Art.

Wagen, Schlitten, „Cutters."

Gelder zu verleihen auf verbesserte Farmen zu acht Prozent Zinsen. Wegen Näherem spreche man vor in der Office.

DANA, SASK.

Farmmaschinerie

J. H. FLYNN, Dana, Sask.

Sawyer Massey Dreschmaschine und Roadmaking Maschine und Gray Carriages.

Ich garantiere, daß Obiges perfekt und zufriedenstellend ist.

Stelle Naturalisationspapiere aus.

Bin Agent d. Government Hail Insurance

schaft, eines 17jährlichen Jungen, werden von den Behörden Neufundlands untersucht. Das Schiff brannte ab und 25 Mitglieder der Bemannung wurden, als sie an der Küste Neufundlands landeten, unter der Anklage verhaftet, das Schiff in verbrecherischer Weise vernichtet zu haben. In einem der Boote, das an das Land gerudert wurde, befand sich die Leiche eines französischen Jungen Die Verhafteten behaupten, daß der Junge infolge der Aufregung am Herzschlage gestorben sei. Die Regierungsbeamten in der Niederlassung meldeten dem hiesigen Generalanwalt, daß der Tod des Jungen und die Zerstörung des Schiffes verdächtig erschienen und erhoben eine Untersuchung. Der Generalanwalt ordnete die Einsperrung der 25 Mann unter der Beschuldigung an, das Schiff in Brand gesteckt zu haben.

Ver. Staaten.

Washington. Es verlautet daß die englische Dampfergesellschaft „Blue Funnel Line" sobald der Panamakanal fertiggestellt ist, die längste Linie, eine Fahrt um die Welt, etablieren wird. Die Dampfer sollen von Liverpool nach New York, und Panama, sodann durch den Kanal nach Vancouver, Japan, China, den Philippinen, über den Indischen Ozean nach Suez und zurück nach Liverpool fahren.

Baltimore, Md. Ohne vorherige Anzeichen stürzte der beinahe im Bau vollendete Pier der Baltimore Ohio R. auf Locust Point zusammen und versank in's Meer, etwa 50 Arbeiter mit sich hinabziehend. Weitere 16 vermochten sich zu retten, wurden aber mehr oder weniger schwer verwundet. Eine fürchterliche Panik entstand, und man glaubte zuerst an ein Erdbeben. Es wurden sofort Taucher angestellt. die Leichen zu bergen, doch gelang dies nur bei vieren, die übrigen waren von allerlei Art Material fest an den Meeresgrund gedrückt und dieses muß erst durch Haken und Ketten entfernt werden.

Chicago, Ill. Das stürmische Wetter hat auf den Binnenseen eine Anzahl Opfer gefordert. Die Barke „Arcadia", mit einer Ladung Hartholz, ist auf der Fahrt von Manistee, Mich, nach Two Rivers, Wis., kurz nach der Abfahrt untergangen, und von der 14 Köpfe zählenden Bemannung scheint Niemand gerettet worden zu sein. Von Harbor Beach, Mich., wurde der Untergang des Schleppdampfers „Searchlight„ auf dem Huron See gemeldet, und die aus sechs Personen bestehende Mannschaft hat dabei ihr Leben eingebüßt.

Danville, Ill. Hier haben die Junggesellen in ihrem Bemühen, zu verhindern, daß das Gesuch der unverheirateten Frauen um Bestreuerung der Junggesellen vom Stadtrate angenommen werde, einen unerwarteten Schritt getan. Sie haben ein Gegengesuch eingereicht, durch welches sie vom Stadtrate fordern, daß er eine Verordnung annehme, welche eine Geldbuße von $50 für jeden Korb festsetzt, den eine unverheiratete Frau einem Bewerber um ihre Hand erteilt. Außerdem fordern sie, daß der Stadtrat irgend einen Plan entwerfe, durch welchen unverheiratete Frauen gezwungen werden können, mit unverheirateten Männern zusammen zu treffen und ihnen Gelegenheit zu geben, sich um ihre Hand zu bewerben.

Dallas, Texas. Eine Nachricht von Henning, Cook County, besagt, daß der Ort durch einen Tornado vollständig zerstört, 10 Menschen getötet und 20 verletzt wurden. Der Verlust an Gebäulichkeiten und zerstörten Obstgärten wird auf eine halbe Million Dollars veranschlagt.

Ein Convent blinder Nonnen.

Ehe das Christentum in die Welt kam, war das Loos der Blinden ein höchst bedauernswertes. Bei den östlichen Völkern z. B wagte niemand eine blinde Person zu töten weil man glaubte daß sie von Gott bestraft sei, für ein Verbrechen, das sie selbst oder ihre Voreltern begangen. Man ließ den Blinden verhungern; denn es war ihm nicht erlaubt, seine Mitmenschen um Hilfe zu bitten. Er war daher ein von der menschlichen Gesellschaft Ausgestoßener, beinahe ebenso sehr wie der Aussätzige. Die Griechen und Römer betrachteten zwar die Blinden als Lieblinge Gottes, die man stets mit Ehrfurcht behandelte, allein man tat nichts, um das Elend ihrer Lage irgendwie zu erleichtern. Das Christentum war die erste Institution, welche den Leidenden zu Hilfe kam, indem es Häuser gründete worin diejenigen Unterkunft fanden, die das Augenlicht verloren hatten. Frankreich, so schreibt August Boucher, tat sich in den ersten christlichen Jahrhunderten ganz besonders hervor in der Sorge für die Blinden, welche das Heidentum, selbst unter seinen erleuchtersten Führern nicht kannte.

Es blieb jedoch erst der jüngsten Zeit aufbewahrt, eine Genossenschaft blinder Schwestern in der katholischen Kirche zu sehen. Die gegenwärtig blühende Ordensfamilie wurde von Frl. Anna Bergunion in Paris gegründet. Diese junge Dame war mit 16 Jahren in den Orden der Mutter Gottes eingetreten, den sie nur verließ, um für ihre Mutter zu sorgen. Da sie sich nun wieder in der Welt befand, waren ihre Verwandten eifrig darauf bedacht, sie verheiratet zu sehen. Als sie sich standhaft weigerte, wurde sie von ihrem Heim vertrieben. Mit sehr geringen Mitteln fing Anna an, arme Arbeitsmädchen in Kost und Logis zu nehmen. Hiebei war sie so glücklich, daß sie 1848 mit ihrem Heim für blinde Mädchen beginnen konnte. Im Jahre 1853 wurde dieses Heim entgültig als Convent der „Schwestern des heiligen Paulus" etablirt. Es fanden sich darin 13 Professen, von welchen sieben blind waren. Sie hatten noch keine besondere Regel; die Gründerin nahm sich die Anweisungen und das Beispiel des hl. Vincenz von Paul zum Muster, und mit dem besten Erfolg.

Die Kleidung der Schwestern ist schwarz mit weiten Aermeln; vom Gürtel hängt ein Rosenkranz und auf der Brust ein Silberkreuz; sie tragen den gewöhnlichen weißen Wimpel mit dem weißen Stirnband, einen langen Schleier, welcher einen kürzern weißen verbirgt: ein malerisches Gewand.

Gleichheit unter den Schwestern ist strenges Gesetz; eine sehende Schwester darf nicht einer blinden vorgezogen werden, mit der einzigen Ausnahme, daß für das Amt der Oberin stets eine sehende gewählt wird. Alle Schwestern haben das Stimmrecht zur Wahl der Oberin, die je nach sechs Jahren stattfindet; auch kann dieselbe Vorsteherin wieder gewählt werden.

Sichere Genesung aller Kranken durch die wunderwirkenden

Exanthematischen Heilmittel,
(auch Bannscheidismus genannt).
Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt.
Nur einzig und allein echt zu haben von

John Linden,
Spezial-Arzt der Exanthematischen Heilmethode.
Office und Residenz: 948 Prospekt-Straße.
Letter-Drawer W. Cleveland, O.

Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.